



# PAULUS

Informationsblatt der röm.-kath. Pfarre Krems-St. Paul  
Lerchenfeld - Mitterau - Weinzierl

St. Paul-Gasse 1, 3500 Krems | +43 (0) 2732 85710 | Dezember 2024 / Jänner/Februar 2025  
krems-st.paul@dsp.at | www.krems-stpaul.at | Nr. 475

Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Freunde von Krems-St. Paul!



Das Heilige Jahr 2025 beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom. Alle 25 Jahre wird ein solches Heiliges Jahr ausgerufen! Wozu

dient dieses Jubeljahr? Es soll zur persönlichen Umkehr und Vertiefung des Glaubens dienen. Dabei soll es zu einer noch besseren Ausrichtung auf Jesus Christus kommen und zu einem Hineinwachsen in ein noch größeres Vertrauen in seine erlösende und befreiende Liebe. Schließlich sollten wir als Gläubige eine Erneuerung der eigenen Taufberufung und Sendung erleben. Als Glaubende sind wir eigentlich immer wie Pilger, noch nicht am Ziel, aber auf dieses hin „unterwegs“. Das Thema „Pilger der Hoffnung“ des Jubiläums lädt uns ein, allen von der Hoffnung Rechenschaft zu geben (vgl. 1 Pt 3,15).

Diesen Text und diese Aufforderung, sprich „Pilger der Hoffnung“ zu sein, haben wir schon öfter in der Kirche gehört, besonders aber in der Adventzeit!

Beim Betrachten kamen mir unsere Krippe und ihre Figuren in den Sinn! Wie sind sie im ersten Weihnachten losgezogen und sind „Pilger der Hoffnung“ geworden?

Die Sterndeuter haben einen neuen Stern entdeckt, der für sie von besonderer Bedeutung war. Ein Mensch-Gott wurde geboren, der die Welt verändern und für jeden einzelnen Menschen heilsam werden kann. Diese Hoffnung bewegte sie. Sie machten sich auf den Weg und gingen dabei durch Wüste, fremde Länder und unbekannte Gebiete voller Gefahren. Getragen von der Hoffnung und geführt vom Stern, hielten sie die Augen offen, schauten nach Zeichen und Wegwei-

sern und ließen sich von Gott führen. Im Advent könnten mir die Sterndeuter den richtigen Weg für mein Leben suchen. Sind meine Augen offen, um nach Gottes Zeichen Ausschau zu halten? Bin ich offen für die Zeichen Gottes?

Die Hirten hatten es wahrlich nicht leicht mit ihren vielen Gesichtern. Sie wurden nicht angenommen, geachtet und geliebt. Mit den Hirten wollte man nichts zu tun haben. Sie waren traurig darüber, aber sie verhärteten nicht und wurden nicht völlig verbittert oder hoffnungslos. In ihren Herzen wohnte die Sehnsucht - da muss es jemanden geben, der mich annimmt und mich liebt. Sie verleugneten diese Sehnsucht nicht, sondern sprachen darüber. Diese Sehnsucht wurde auch belohnt. Sie waren die ersten, die die „GUTE NACHRICHT“ erfahren und gehört haben.

Sehne ich mich im Advent danach, angenommen und geliebt zu werden, wie diese Hirten? Halte ich mein Herz offen, um für Gottes bedingungslose Freundschaft und Liebe empfänglich zu sein? Und bin ich bereit, diese dann auch anderen als Hoffnung weiterzuschicken?

Josef spielt in der Heiligen Familie keine Hauptrolle. Er handelt im Hintergrund, ist dabei aber keineswegs unwichtig. Er sorgt für die Familie, beschützt sie, hört genau auf den Willen Gottes und tut, was der Himmel von ihm verlangt. Bescheiden und verantwortungsbewusst, mutig und engagiert geht er seinen Weg. Maria ist überrascht und erschrickt, wie Lukas in seinem Evangelium über die Pläne Gottes berichtet. Wer wäre das nicht? Sie antwortet nicht naiv, sondern stellt überlegende Fragen an Gott und kann auch nicht immer die Wege verstehen, die Gott mit ihr hat. Eines versteht sie: Entscheidungen werden nicht nur im Kopf gefällt, sondern mit dem Herzen. Sie vertraut Gott und legt mit ihrem

## PILGER DER HOFFNUNG

„JA“ ihr Leben in Gottes Hände. Jesus, der große Gott, zeigt im Kind, dass die Wehrlosigkeit der Liebe Gottes am meisten offenkundig ist: Gott kommt ohne Waffen, weil er nicht von außen erobern, sondern von innen gewinnen und von innen her umwandeln möchte.

Kann ich wie Josef im Advent darauf hören, was Gott zu mir sagen möchte und offen sein für die Aufgaben, die Gott für mich hat? Bin ich wie Maria bereit, mein Leben Gott anzuvertrauen, offen zu sein und seine Pläne umzusetzen, um damit Hoffnungsträger zu sein?

In welcher dieser Figuren entdecken Sie sich wieder? Keine Sorge, ich habe mich in jeder dieser Figuren ein bisschen wiedergefunden und dadurch wiederentdeckt, wo es noch Schatten in meinem Leben gibt. Egal ob Sterndeuter, Hirten, Maria oder Josef. Für uns alle kann es Weihnachten werden, wenn wir offen sind für Gott und wenn wir von ganzem Herzen alles von Jesus erwarten. Durch die Tage des Advents dürfen wir uns ein Beispiel an diesen Figuren-Personen nehmen. Wir werden zu Pilgern der Hoffnung, wenn wir mit unseren Augen nach Gottes Zeichen Ausschau halten, unser Herz für Jesus öffnen, mit unseren Ohren auf sein Wort hören und „Ja“ dazu sagen, unser Leben mit ihm zu gestalten! Mit unserem ganzen Wesen strahlen wir dann Weihnachten ein ganzes Leben lang aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen sowie allen Mitarbeitern der Pfarren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles „Jubeljahr“ 2025. Bleiben Sie gesund!

PS: Vielleicht gehen Sie in dieser bewegenden Zeit für ein paar Minuten zur Krippe und lassen sich neu davon inspirieren für Ihren Alltag!

In Verbundenheit,  
Ihr Pfr. Nikolaus Vidovic

# AKTUELLES AUS ST. PAUL

## Kirchweihfest

Aufgrund der aktuellen Wetter- und Hochwassersituation musste das Kirchweihfest am 15. September leider abgesagt werden. Im Anschluss an die Messe konnten die Messbesucher in der Halle der Begegnung die bereits vorbereiteten Schnitzel und vorhandenen Mehlspeisen konsumieren. Da aber situationsbedingt zu viele Schnitzel übrig waren, spendete die Pfarre Krems-St. Paul kurz entschlossen die von freiwilligen Helferinnen zubereiteten Schnitzel an die Feuerwehr. Pfarrer Nikolaus Vicovic überreichte gemeinsam mit Dr. Florian Kamleitner, beinahe 200 Schnitzelstücken und Mehlspeisen zur Verpflegung der aktuell im Einsatz befindlichen Feuerwehrleute an die Feuerwehr-Einsatzzentrale in Krems. Die Kosten für die Schnitzel wurden vom Vizebürgermeister persönlich übernommen.



## Wir radeln in die Kirche

Im Zuge der Aktion der Mobilitätswoche von 16. bis 22. September 2024 waren alle Messbesucher eingeladen unter dem Motto „Wir radeln in die Kirche“ mit dem Fahrrad zur Messe zu kommen. Einige Besucher der Messe taten dies und so gab es im Anschluss an den von Pfr. i.R. Karl Höllner geleiteten Gottesdienst eine Segnung der Zweiräder.



## Erntedankfest

Das Erntedankfest der Pfarre Krems-St. Paul am 6. Oktober stand ganz im Zeichen des Apfels. Neben zahlreichen Körben mit Obst und Gemüse zierte das Fest auch die in liebevoller Handarbeit von den Frauen der Pfarre gestaltete Erntekrone. Zahlreiche Pfarrangehörige, Familien mit Kindern feierten gemeinsam mit Pfarrer Nikolaus Erntedank. Auch die Mitglieder des Imkervereins Krems waren wieder zu Gast und dankten für das erfolgreiche Jahr. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Chor der Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld. Im Anschluss an den Gottesdienst verteilten die Jungscharkinder das zuvor zubereitete Apfelmus gegen eine Spende zugunsten „Österreich hilft Österreich“. Bei der anschließenden Agape klang das Fest mit Köstlichkeiten vom Honig gemütlich aus.



## Ausflug der Minis und Jungscharkinder

Die Ministrantenkinder der Pfarren Krems-St. Paul und Rehberg und die Jungscharkinder von St. Paul verbrachten am 12. Oktober gemeinsam mit Pfarrer Vidovic und Pastoralassistent Halbmayr einen abwechslungsreichen Tag im Familypark in St. Margarethen im Burgenland.

## Martinsfest

Zahlreiche Familien feierten am 10. November das Martinsfest in der Pfarre Krems-St. Paul. Laura, verkleidet als Heiliger Martin, ritt auf einem Pferd, begleitet von den Kindern in den Mitterauer Park. An mehreren Stationen wurde den Kindern die Geschichte des Heiligen Martin näher gebracht. Am Weg zwischen den Stationen erklang das bekannte Lied „Ich geh' mit meiner Laterne“. Den Abschluss bildete der Segen von Diakon Mario Flitsch am Platz vor der Pfarre. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer mit heißem Tee und Keksen stärken.



## Wir beten für unsere Verstorbenen:

Helmut Kainz	22.07.2024
August Schörgmayer	29.08.2024
Jürgen Graf	29.09.2024
Gertrudis Katzenschlager	19.10.2024
Martha Schmelz	29.10.2024

## Sprechstunden:

**Pfarrer Nikolaus Vidovic** nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat  
**Diakon Mario Flitsch** (Pfarrcaritas): 05.12./02.01./06.02. von 16 bis 18 Uhr

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Freitag 8 - 12 Uhr  
 Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
 Donnerstag Kanzlei geschlossen

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag	07:00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag	07:30 Uhr	Laudes
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe mit anschließendem Lobpreis
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe

**Adventkranzsegnung** Die Feier findet im Freien auf dem Platz vor der Kirche statt. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch das Bläserensemble der Stadtkapelle Krems. Im Anschluss erfolgt die Eröffnung des Glühweinstandes.



**Glühweinstand vor dem Pfarrzentrum** Auch in diesem Advent öffnet wieder der Glühweinstand am Platz vor dem Pfarrzentrum. Der Erlös kommt unserer Pfarre zugute.



- Sa 30.11. nach der Adventkranzsegnung
- So 01.12. 17:00-21:00 Uhr
- Fr 06.12. 17:30-21:00 Uhr (nach der Nikolausfeier)
- Sa 07.12. 17:00-21:00 Uhr
- So 08.12. 17:00-21:00 Uhr
- Fr 13.12. 17:00-21:00 Uhr
- Sa 14.12. 17:00-21:00 Uhr
- So 15.12. 17:00-21:00 Uhr
- Di 17.12. nach dem Adventkonzert
- Fr 20.12. 17:00-21:00 Uhr
- Sa 21.12. 17:00-21:00 Uhr
- So 22.12. 17:00-21:00 Uhr

## 20-C+M+B-25

## Anmeldung zum Sternsingen

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, als Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen in unserer Pfarre zu bringen. Die Sternsinger sind am 28. und 30. Dezember 2024 sowie am 2. und 3. Jänner 2025 unterwegs. Melde dich im Pfarrbüro (02732/85710) oder bei PAss Franz Halbmayr (0664/1411978) an. Wir freuen uns auf dich!



# KALENDER

Sa	07.12.	08:30	<b>Einkehrtag</b>
So	08.12.	10:00 17:00	<b>MARIÄ EMPFÄNGNIS - 2. ADVENTSONNTAG</b> <b>Heilige Messe und Kindergottesdienst</b> <b>Adventkonzert des Kremser Vocalensembles St. Paul</b>
Fr	13.12.	06:00 15:15-16:30	<b>Roratemesse mit anssl. Frühstück</b> <b>Jungscharstunde</b>
Sa	14.12.	17:00	<b>Kripperloas</b> - Ein besinnlicher Adventabend mit Adventgedanken, musikalischer Umrahmung und Kinderpunsch, Lebkuchen und Glühwein bei Familie Gerstl, Weinzierl 9
So	15.12.	10:00	<b>3. ADVENTSONNTAG</b> <b>Heilige Messe und Kindergottesdienst</b>



Zahlen mit Code

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Gäste!  
 Wir freuen uns über Ihre Spende - **bitte unterstützen Sie uns:**  
 Konto AT43 2022 8000 0030 0087 (Kremser Bank),  
 im Pfarrbüro oder bei der Kollekte am Sonntag! **VERGELT'S GOTT!**

# ?FRAGEZEICHEN?

## Friedenslicht

Das Friedenslicht von Bethlehem ist eine wunderschöne Tradition, die das Herz vieler Menschen berührt.



Das Friedenslicht von Bethlehem symbolisiert Frieden, Hoffnung und Gemeinschaft. Ausgangspunkt war die Anregung einer Hörerin, allen Spendern, die die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ am Heiligen Abend zugunsten von Kindern mit Beeinträchtigungen unterstützt haben, mit einem Licht zu danken. Seit 1986 wird dieses Licht in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und von dort aus in die ganze Welt getragen. Die Idee dahinter ist, ein Zeichen des Friedens zu setzen und die Botschaft der Weihnacht zu verbreiten.

Aufgrund der aktuellen Lage im Nahen Osten wurde das heurige Licht bereits 2023 in der Geburtsgrötte entzündet und seither in Linz von Pfadfinder:innen aufbewahrt. Die traditionelle ökumenische Friedenslichtfeier findet diesmal in der Wiener Votivkirche am 14. Dezember statt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus 30 Ländern nehmen das Licht entgegen und tragen es in ihre Heimatländer weiter.

Das Friedenslicht soll ein Zeichen des Friedens, der Verständigung und der Hoffnung sein. Gerade in einer Zeit, in der Konflikte und Spannungen in der Welt an vielen Orten spürbar sind, erinnert uns das Friedenslicht daran, dass Frieden im Kleinen beginnt – in unseren Herzen, Familien und Gemeinschaften.

Jeder kann Teil dieser friedensstiftenden Tradition werden. Die Flamme wird oft in Kerzen und Laternen von Haus zu Haus weitergegeben, als Symbol für das Teilen und Weitergeben des Friedens. Viele Menschen nutzen die Gelegenheit, um sich bewusst für Frieden und Menschlichkeit einzusetzen und ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Das Friedenslicht von Bethlehem ist mehr als nur ein Licht – es ist ein Symbol der Hoffnung, des Friedens und der Verbundenheit. Es erinnert uns daran, dass wir alle eine Rolle dabei spielen können, Frieden in die Welt zu bringen, indem wir klein anfangen.

Jürgen Übl

Di	17.12.	19:00	<b>Adventkonzert der Chor &amp; Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld</b>
Do	19.12.	17:00	<b>Bibelrunde</b>
Fr	20.12.	06:00 15:15-16:30	<b>Roratemesse mit anschl. Frühstück Jungscharstunde</b>
So	22.12.	10:00	<b>4. ADVENTSONNTAG Gratulationsmesse und Kindergottesdienst</b>
Di	24.12.	09:30-24:00 13:30-15:30 16:00 23:00	<b>HEILIGER ABEND Friedenslicht: Abholung in der Pfarrkirche möglich Warten aufs Christkind - Nachmittagsprogramm für Kinder Kindermette Christmette, musikalisch umrahmt von der Chor &amp; Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld</b>
Mi	25.12.	08:00-18:00 10:00	<b>CHRISTTAG Friedenslicht: Abholung in der Pfarrkirche möglich Hochamt - musikalisch umrahmt von Martin Besenbeck</b>
Do	26.12.	10:00	<b>STEPHANITAG - Hl. Messe</b>
Sa	28.12.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Mo	30.12.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Di	31.12.	17:00	<b>SILVESTER Heilige Messe mit Jahresrückblick</b>
Mi	01.01.	10:00 17:00	<b>NEUJAHR Heilige Messe Friedensgebet in der Werktagkapelle</b>
Do	02.01.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Fr	03.01.	ab 14:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Mo	06.01.	10:00	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Hl. Messe mit den Sternsängern, anschl. Dankfest</b>
Fr	10.01.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
Sa	11.01.	08:30	<b>Einkehrtag</b>
So	12.01.	10:00	<b>Hl. Messe mit Täuflingsfest der Täuflinge 2024</b>
Do	16.01.	17:00	<b>Bibelrunde</b>
Fr	17.01.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
So	19.01.	10:00	<b>Gratulationsmesse</b>
Fr	24.01.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
So	26.01.	10:00	<b>Patroziniumsfest</b>
Do	30.01.	14:00	<b>Seniorenrunde</b>
Fr	31.01.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
Sa	01.02.	14:00-18:00	<b>Faschingsfest des Elternvereins</b>
So	02.02.	10:00	<b>Familienmesse</b>
Fr	14.02.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
So	16.02.	10:00	<b>Ehejubiläumsmesse</b>
Do	20.02.	17:00	<b>Bibelrunde</b>
Fr	21.02.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
Sa	22.02.	08:30	<b>Einkehrtag</b>
So	23.02.	10:00	<b>Gratulationsmesse</b>
Do	27.02.	14:00	<b>Seniorenrunde</b>
Fr	28.02.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
Sa	01.03.	19:00	<b>Interkultureller Abend - Österreich trifft Kroatien Volkstänze aus Niederösterreich und Kroatien</b>

*Einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes*

*Segen für das Jahr 2025 wünschen*

*Pfarrer Nikolaus Vidovic und das gesamte Pfarr- und Redaktionsteam*